

Historisches Seminar
der
Friedrich-Schiller-Universität

48
3
Jena, den 3. Nov. 1944
Universität
Fernsprecher 3641

Dr. habil. Hermann Mau

An das Deutsche Archiv für
Geschichte des Mittelalters
Berlin Nw 7

In der Anlage übersende ich mit der Bitte, die teils verschuldete, teils unverschuldete Verzögerung zu entschuldigen, die Besprechung von W. A n d r e a s , Deutschland vor der Reformation, 3. u. 4. Aufl. Bonenfant, Philippe-le-Bon, das mir gleichzeitig zur Besprechung vorlag, ist zusammen mit einem Bücherpaket während meines Umzuges von Strassburg nach Jena verschollen. Ich bemühe mich um Wiederbeschaffung und sende die Besprechung so bald als möglich nach.

Mau

L/0443

hat und eine Anweisung über Karlsruhe nunmehr wohl überhaupt nicht mehr möglich sein wird, es wäre ^{denn}, daß das Postscheckamt Karlsruhe irgendwo andershin verlegt ist. Ich lege Ihnen einen Brief von Herrn Opitz bei, in dem er um eine Bestätigung für die Gehaltsbezüge seiner Frau bittet. Ich bitte, auch diese Sache zu erledigen.]

[5] Rörig
Zufahrt
Falken
Ich habe Fräulein Brumm schon geschrieben, daß ich die drei Sendungen mit dem zweiten Faszikel der Urkunden Heinrichs IV. erhalten habe. Was mir Fräulein Brumm wegen Hahn in Hannover schreibt, beweist wieder die Unmöglichkeit der Geschäftsführung bei diesem Verlag. Von Hiersemann habe ich heute einen Brief bekommen, in dem er jedoch in gar keiner Weise auf den Druck der Urkunden Heinrichs d. L. Bezug nimmt. Hoffentlich wird Fräulein Brumm bald die Möglichkeit haben, mir den Auszug aus dem Moyen Age zu schicken. Herr Prof. Rörig teilt mir eben mit, daß er das Manuskript seines Aufsatzes - ein solches scheint es geworden zu sein - direkt nach Weimar geschickt hat und daß ein zweites Exemplar bei Frau Holst in Falkensee b. Berlin, Borsigstr. 30, verwahrt ist. Dieses Exemplar ist für Fräulein Brumm bestimmt. Den beiliegenden Brief an Dr. Wirths möge Fräulein Brumm so freundlich sein und zuzustellen. Bei uns ist alles Ruhig, doch dürften die Amerikaner näher bei Pommersfelden sein als die Russen bei Berlin, so daß wir damit rechnen müssen, daß wir eines

*) und dir an die Bank v. Prof. Rörig